

WDR 3 RADIOTAG am 21. September: Atemlos, Taumelnd, Überhitzt - Der Vorabend des Ersten Weltkriegs

WDR 3 widmet sein Programm am 21. September einen ganzen Tag lang dem Jahr 1913, dem Vorabend des Ersten Weltkrieges. Es ist das Jahr, in dem Niels Bohr sein Atommodell und Henry Ford das Fließband erfindet. Die Welt verändert sich spektakulär und mit Tempo. Auf dem Balkan ist wochenlang Krieg, die künstlerische Avantgarde provoziert Skandale und Kaiser Wilhelm feiert sein 25. Thronjubiläum. Auf alten Fotos und in frühen Filmaufnahmen ist zu besichtigen, wie sich das tägliche Leben wandelt. Städte wachsen explosionsartig. Autos, elektrische Straßenbahnen und Telefone beschleunigen den Alltag. Aber die Fülle des Neuen bereitet vielen Menschen auch Probleme. Während die einen den Fortschritt ekstatisch feiern, begegnen andere ihrer Angst vor der Modernisierung mit dem Entwurf neuer Lebensmodelle. Und ganz Europa tanzt Tango.

WDR 3 veranstaltet seinen außergewöhnlichen, 15-stündigen Radiotag mit Gesprächen, Porträts, Lesungen, Reportagen, viel Musik und Gästen. Der Historiker Philipp Blom und Thomas Schleper, Museumsleiter und Manager des Projekts „1914 – Mitten in Europa“ des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), erkunden die Errungenschaften des frühen 20. Jahrhunderts in Forschung und Technik sowie die Veränderungen in Alltag und Lebensgefühl. Der Schriftsteller Hans Christoph Buch setzt sich mit dem Kolonialismus auseinander. Andreas Ballstedt analysiert als Musikwissenschaftler Tangofieber und Operetten. Und Hanns Zischler, Schauspieler und Publizist, spricht über die Anfänge des Kinos. Außerdem: eine Aufführung des „Sacre du printemps“ von Igor Strawinsky, der 1913 einen Skandal provozierte, sowie Literatur der Zeit im Kleinen Sendesaal des WDR Funkhauses am Wallrafplatz. Und ganz zum Schluss legt Götz Alsmann historische Tonträger mit Kostbarkeiten der Unterhaltungskunst auf.

Der WDR 3 Radiotag von 9.05 bis 24.00 Uhr entsteht im Rahmen der Kulturpartnerschaft mit dem Landesverband Rheinland (LVR) und dessen Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt "1914 - Mitten in Europa". Mehr Infos auf den LVR-Seiten: <http://bit.ly/14xSXnS>

Redaktion haben Gisela Corves, Bernd Hoffmann, Isabel Platthaus, Dorothea Runge, Imke Wallefeld, Werner Wittersheim

Den Überblick über die einzelnen Sendungen des Tages finden Sie im beigefügten PDF-Dokument. Die Live-Konzerte kommen alle aus dem WDR Funkhaus am Wallrafplatz.

Ihre Fragen richten Sie bitte an:
Uwe-Jens Lindner
WDR Presse und Information
Telefon 0221 220 7123
uwe-jens.lindner@wdr.de

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Appellhofplatz 1
50667 Köln

Postanschrift
50600 Köln

www.wdr.de